

Kongress Pflege 2018

19. und 20. Januar 2018
Maritim proArte Hotel Berlin

Recht · Management · Bildung · Praxis · Personal

Der Start ins neue Fortbildungsjahr !



Mit dem
Forum
Altenpflege

A 9.30 – 12.30 Uhr

Kongresseröffnung

Moderation: Falk H. Miekley, Berlin

Begrüßung

Falk H. Miekley, Berlin

Director Professional Care, Springer Pflege

Miriam von Bardeleben, Hannover

Verlagsleiterin Altenhilfe, Vincentz Network

Grußworte

N.N.

Bundesminister/in für Gesundheit, Berlin

Franz Wagner, Berlin

Präsident Deutscher Pflegerat e.V.

Gemeinsam in die Zukunft – Wohin geht die Reise in der Gesundheitspolitik in den nächsten vier Jahren?

Podiumsdiskussion mit Experten aus Gesundheitswirtschaft, Pflege und Medizin

Moderation: Prof. Heinz Lohmann, Hamburg

Geschäftsführer LOHMANN konzept GmbH,

Vorsitzender der Initiative Gesundheitswirtschaft e.V.

Jana Luntz, Dresden

Pflegedirektorin des Universitätsklinikums

Carl Gustav Carus Dresden, Vorstandsmitglied des VPU e.V.

Prof. Dr. Frank Weidner, Köln

Direktor des Deutschen Instituts für angewandte Pflegeforschung e.V.

Prof. Dr. Axel Ekkernkamp, Berlin

Ärztlicher Direktor und Geschäftsführer des Unfallkrankenhauses Berlin

B 14.00 – 16.30 Uhr

Mitarbeiter gewinnen und halten

Moderation: Annett Leifert, Berlin

Fachkräftesicherung in der Pflege

Prof. Dr. Michael Isfort, Köln

- Aspekte der Fachkräftesituation und des Arbeitsmarkts
- Konzepte der Mitarbeitergewinnung und -bindung
- Strategien auf Länderebene

Erfahrungspotenziale älterer Mitarbeiter integrieren

Judith Heepe, Berlin

- Erfahrung als Stärke nutzen
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Strategische Qualifizierungsplanung

Pflegt die Zukunft! Was sich junge Leute vom Pflegeberuf wünschen

Valentin Herfurth, Berlin

- Pflegeazubis vernetzt
- Potenziale erkennen und nutzen
- Ausbildung, Anleitung, Einarbeitung

C 14.00 – 16.30 Uhr

Bestandsaufnahme: Ein Jahr neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff

Moderation: Thomas Meißner, Berlin

Aus Sicht der Kassen

Ulrich Pannen, Essen

- Auswirkungen auf die Pflegebedürftigen
- Auswirkungen auf die vertragliche Gestaltung
- Anregungen an die Politik

Aus Sicht des MDS

Dr. Peter Pick, Essen

- Das neue Begutachtungsinstrument
- Erfahrungen mit der neuen Begutachtung
- Ergebnisse der neuen Begutachtung

Aus Sicht der Praxis

Annemarie Fajardo, Köln

- Welchen Einfluss hat die Einführung des Pflegebedürftigkeitsbegriffs wirklich auf die Praxis?
- Welche finanziellen Mittel gibt es für Patienten und wirkt sich dies auch positiv auf die Leistungsver-sorgung aus?
- Welchen positiven Einfluss haben die zusätzlichen finanziellen Mittel auch für die Betreiber von ambulanten und stationären Einrichtungen?

D 14.00 – 16.30 Uhr

Personaluntergrenzen und die Auswirkungen für die Praxis

Moderation: Peter Bechtel, Bad Krozingen

Zahlen, Daten, Fakten zur Pflegepersonal-situation in deutschen Krankenhäusern im internationalen Vergleich

Prof. Dr. Reinhard Busse, Berlin (angefragt)

Inhalt der gesetzlichen Regelungen zu Pflegepersonaluntergrenzen in pflegesensitiven Krankenhausbereichen

Wilhelm Walzik, Berlin

- Ziele des Gesetzgebers und Grundzüge der gesetzlichen Regelungen
- Procedere und Zeitplan, Umsetzungsstand

Die Umsetzung von Pflegepersonaluntergrenzen in gemeinsamer Selbstverwaltung

Dr. Wulf-Dietrich Leber, Berlin

- Dienst- und Belegungspläne als Basis für eine rationale Entscheidung
- Die Ermittlung des Pflegebedarfs
- Grenzziehung und Nachweis

Pflegepersonaluntergrenzen – eine differenzierte pflege-inhaltliche Debatte ist dringend erforderlich!

Dr. Pia Wieteck, Berlin

- Aktuelle Pflegepersonalbesetzung in deutschen Kliniken in Verbindung mit der pflegerischen Versorgungsqualität
- Ländervergleich
- Kritische Betrachtung der Vorgehensweise der aktuellen Diskussionsgrundlage im Gutachten Prof. Schreyögg et al. 2016
- Sinnvolle Lösungsvorschläge zur Definition von Personaluntergrenzen

E 14.00 – 16.30 Uhr

Pflegeberufegesetz – Umsetzung und Bedeutung (Teil 1)

Moderation: Carsten Drude, Berlin

Das neue Pflegeberufegesetz: Wie viel Generalistik steckt im neuen Gesetz?

Christine Vogler, Berlin

- Gestaltung der neuen Pflegeausbildung
- Organisatorische Fallstricke
- Empfehlungen zur Umsetzung

Vorbehaltene Tätigkeiten der Pflege – wo liegen die Verantwortlichkeiten und Kompetenzen?

Prof. Dr. Gerhard Igl, Hamburg

- Konfiguration der vorbehaltenen Tätigkeiten in § 4 PflBG und Verhältnis zu den Ausbildungszielen in §§ 5, 60 und 61 PflBG
- Verfassungsrechtliche Anforderungen an die Einräumung vorbehaltenen Tätigkeiten
- Sicherung der Wahrnehmung vorbehaltenen Tätigkeiten

ForumAltenpflege 2018

Separates Programm und Anmelde-formular finden Sie im hinteren Teil dieser Broschüre.

Die Buchung des Kongresses Pflege berechtigt auch zum Zutritt zum **ForumAltenpflege** im gegenüberliegenden Hotel NH Collection und zur Teilnahme an Programnteilen des Forums je nach Verfügbarkeit.

Bitte melden Sie sich dazu vor Ort am Registrierungscounter im Hotel NH Collection.

Praxisanleitung – mehr als eine Funktion: Einschätzungen aus der Sicht der Ausbildungspraxis

Anke Jakobs, Berlin

- Was das neue Pflegeberufegesetz in der Praxis fordert
- Verantwortung im Team und Verantwortung für Auszubildende
- Mut für reflexives Lernen und Arbeiten am Lernort Praxis

Workshops und Seminare

jeweils 14.00 – 16.30 Uhr

WS 1

Kompressionstherapie in Abhängigkeit vom Bewegungsprofil des Patienten

Prof. Dr. Knut Kröger, Krefeld | Dr. Dr. Peter Schlüter, Hemsbach | Kerstin Protz, Hamburg

- Aus Sicht der Klinik
- Aus Sicht der niedergelassenen Praxis
- Kompressionsmittel für die Entlastungstherapie im Vergleich

Ein Workshop des Medical Data Institute

WS 2

Stationsoptimierung – Erfolge in der Praxis und strategische Perspektive

Eva Magdalene Becker, Mannheim | Andreas Dörkßen, Leer | Dr. Christof Leschinger, Mannheim | Kornelia Rynas, Leer | N.N., Wolfenbüttel

- Klinikum Wolfenbüttel: Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit durch Stationsoptimierung
- Borromäus Hospital Leer: Von der Primären Pflege zum Primären Behandlungsteam
- Perspektive 2020: Die digitale Station

Ein Workshop der ZeQ AG

jeweils 17.00 – 18.30 Uhr

WS 3

Der pflegediagnostische Prozess: Von Basis-Assessment bis Entlassmanagement

Sebastian Kraus | Dr. Pia Wietek, Baar-Ebenhausen

- Entscheidungsfindungsprozess der Pflege und Bedeutung des pflegerischen Basis-Assessments (BAss)
- Pflegeklassifikationen: Nutzen für die Pflege (z. B. Datenauswertung, PKMS-Kodierung)
- Überlegungen mit Hilfe eines Fallbeispiels
- Anforderungen an Pflegeklassifikationssysteme und Softwareumsetzung; Bedeutung im Entlassmanagement

Ein Workshop der RECOM GmbH

WS 4

Elektronische Dokumentation: ... und alles wird gut?!

Stefan Hieber, St. Gallen (CH) | Dr. Dirk Hunstein, Wiesbaden / N.N.

- Herausforderungen und Möglichkeiten heute, morgen und übermorgen
- Lösungen und Ideen mit ePA und LEP

Ein Workshop von ePA-CC GmbH und LEP AG

WS 5

Freundlich, aber bestimmt

Andreas Seidl, Wien (A)

- Wünsche und Anliegen charmant durchsetzen – bei MitarbeiterInnen, PatientInnen und Angehörigen
- Bei Angriffen, Vorwürfen, Widerständen oder Beleidigungen elegant kontern
- Schwierige Themen ansprechen
- Die „Inhaltsfalle“ vermeiden und aus der Schusslinie gehen
- Zwei Schlüssel zu Statemanagement – die eigene Energie bewusst nutzen

Ein Workshop des Springer Verlages

Weitere Veranstaltungen

17.00 – 18.30 Uhr

Closed Shop*

Kulturwandel in die digitale Welt: Menschliches Potenzial zur Entfaltung bringen

Jürgen Bock, Hamburg

Speaker und Experte für Unternehmenskultur
Exklusive Veranstaltung für PflegedirektorInnen, Pflegedienstleitungen und Mitglieder des Bundesverbandes Pflegemanagement e.V.

17.00 – 19.30 Uhr

Mitgliederversammlung BLGS e.V.

Exklusive Veranstaltung für Mitglieder des Bundesverbandes Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe (BLGS) e.V.

20.00 Uhr

Verleihung Pflegemanagement-Award im ZDF-Hauptstadtstudio im Zollernhof*

Alle Teilnehmer, Referenten und Aussteller sind herzlich eingeladen!

* Anmeldung siehe Anmeldeformular.

Juristische Fachveranstaltung im Rahmen des 23. Pflege-Recht-Tages

Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO (Medizinrecht, Sozialrecht) 15 Zeitstunden.

13.00 – 16.30 Uhr

Erste Erfahrungen mit dem (neuen) Vergütungsrecht

Moderation: Prof. Dr. Peter Udsching, Göttingen

Vergütungsverhandlungen und Schiedsverfahren in der ambulanten Pflege

Dr. Johannes Groß, Berlin

- Darlegungs- und Nachweispflichten der Leistungserbringer
- Refinanzierung von Personalaufwendungen und Sachkosten
- Prospektive Kalkulation der leistungsgerechten Vergütung unter Berücksichtigung des unternehmerischen Risikos

Aus Sicht der Kassen

Peter Allerchen, Essen

- Umsetzung der rahmenvertraglichen Vereinbarungen zu den Anforderungen an die geeigneten Nachweise nach § 85 Abs. 3 SGB XI
- Umsetzung der rahmenvertraglichen Regelungen zum Nachweis der Bezahlung von Gehältern
- Umsetzung der Vereinbarungen zum Personalabgleich im Rahmenvertrag § 75 SGB XI
- Überlegungen zur Umsetzung von § 85 Abs. 7 SGB XI vor dem Hintergrund des einrichtungseinheitlichen Eigenanteils

17.00 – 19.30 Uhr

Das Schiedsverfahren nach § 76 SGB XI

Moderation: Prof. Dr. Thomas Weiß, Kiel

Zuständigkeit, Ablauf und Verfahrensrecht

Friedrich-Johannes Graf von Pfeil, Potsdam

- Der externe Vergleich in der praktischen Anwendung
- Darlegungstiefe, Glaubhaftmachung
- Probleme der Tarifbindung

Anforderungen der Rechtsprechung

Dr. Ursula Waßer, Kassel

- Besetzung und Beschlussfähigkeit der Schiedsstelle
- Verfahrensgrundsätze, Beurteilungsspielraum, Sachverhaltsermittlungen der Schiedsstelle

F 9.00 – 12.00 Uhr

Neue Arbeitszeit- und Vergütungsmodelle

Moderation: Prof. Dr. Thomas Weiß, Kiel

Flexible Arbeitszeiten im Schichtdienst

Tom Amende, Berlin

- Welche Voraussetzungen sind nötig, um flexible Arbeitszeiten anbieten zu können?
- Vorteile für Arbeitnehmer und Arbeitgeber
- Welche „Hürden“ müssen bewältigt werden?

Arbeitszeitmodelle in Skandinavien: Inspiration für Deutschland?

Sabine Richter, Kiel

- Sind skandinavische Modelle auch in Deutschland umsetzbar? Ein Rechenmodell nach deutschem Arbeitszeitgesetz
- Tarifliche Voraussetzungen und Ausnahmeregelungen

Neuordnung der Vergütungssysteme in der Pflege

Dirk Reidelbach, Berlin (angefragt)

Personalleitungs-Modul

G 9.00 – 12.00 Uhr

Pflegeberuf heute: Von der Berufsorientierung bis zur Digitalisierung

Moderation: Elke Gensicke | Ulrike Röse-Maier, Karlsruhe

Informationsverhalten von Auszubildenden der Pflege während der Berufsorientierung im Internet

Jennifer Neumaier, Freiburg

- Welche Internetportale nutzen SchülerInnen zur Information über die Pflege-Ausbildung?
- Wie bewerten sie diese Informationen nach einem Jahr Ausbildungsrealität?
- Welchen Einfluss haben diese Informationen auf ihren Verbleib im Beruf?

(Junge) Mitarbeiter für den Pflegeberuf gewinnen und halten

Anja Wolf, Coswig

- Neue Mitarbeiter gewinnen und halten in Zeiten des Fachkräftemangels
- Praxisbericht zu Möglichkeiten und Chancen der Mitarbeiterbindung

Auswirkungen der Digitalisierung im Pflege- und Funktionsdienst in deutschen Kliniken

Josef Hug, Karlsruhe

- Welche Chancen, Risiken und Aufgaben bringt die Digitalisierung mit sich?
- Welchen Einfluss hat sie auf die gesellschaftlichen Entwicklungen in der Arbeitswelt?
- Aus Sicht von Unternehmen, Pflegemanagement, Mitarbeitern und Patienten

Eine Veranstaltung der Media Consult Maier + Partner GmbH

H 9.00 – 12.00 Uhr

Pflegeberufegesetz – Umsetzung und Bedeutung (Teil 2)

Moderation: Jochen Vennekate, Berlin

Pflegeschule und Pflegebetrieb – zwei Welten? Wie Auszubildende den Lernorten Sinn zuschreiben

Sandra Altmeyen, Berlin

- Welche Strategien entwickeln Auszubildende, um mit unterschiedlichen Erwartungen umzugehen?
- Wie balancieren sie erlebte Widersprüche aus?
- Was hilft Auszubildenden, eine eigene Haltung zur Pflegearbeit zu entwickeln?

„Immer noch und jetzt erst recht“: Kompetent anleiten im Lernort Praxis – Einschätzungen aus der Sicht der Hochschule

Prof. Dr. Annerose Bohrer, Berlin

- Pädagogische Aufgabe und institutionelle Verantwortung
- Lernprozesse pädagogisch fundiert begleiten
- Wer sind meine Lernenden? Welche Kompetenzen können sie entwickeln? Welche Unterstützung ist notwendig?

Das neue Pflegeberufegesetz und die neue Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (APrV): Konsequenzen für die curriculare Arbeit an den Schulen

Prof. Dr. Ingrid Darmann-Finck, Bremen

- Grundlegende Regelungen der APrV
- Schlussfolgerungen für die curriculare Arbeit an den Schulen
- Entwicklungslögischer Kompetenzaufbau im Rahmen einer dreijährigen Pflegeausbildung mit Differenzierungsansatz im 3. Ausbildungsjahr

Weitere Veranstaltung

12.15 – 13.15 Uhr Update Pflegekammer

Moderation: Peter Bechtel, Bad Krozingen

Kammervertreter aus Bund und Ländern stehen Frage und Antwort.

Patricia Drube, Neumünster

Vorsitzende Errichtungsausschuss Pflegekammer Schleswig-Holstein

Katrin Havers, Hannover

Vorstandsvorsitzende Errichtungsausschuss Pflegekammer Niedersachsen

Dr. Markus Mai, Mainz

Präsident Landespflegekammer Rheinland-Pfalz

Alle Interessierten sind herzlich ins Eingangsfoyer der Kongressstage eingeladen!

I 9.00 – 12.00 Uhr

Förderung von Nachwuchsführungskräften

Moderation: Sarah Lukuc, Werne

Management-Trainee-Programm der Charité – Universitätsmedizin Berlin

Katrin Spanowski, Berlin

- Traineeprogramm für künftige pflegerische Stations- und Funktionsleitungen
- Ziele, Zielgruppen, Rahmenbedingungen, Programmaufbau, Zeitplan

IMPULSe für die Führung von morgen

Georgina Kanwisch | Sarah Lukuc | Ludger Risse

Risse | Anne Winkler, Werne

- Vorstellung des Trainee-Projektes im St. Christophorus Krankenhaus Werne
- Interview mit ehemaligen Trainees und dem Pflegedirektor
- Bericht über die Erfolge

Erfolgsbeispiele – Nachwuchsführungskräfte in der Praxis

- Werdegang, Förderung, Projekte – die Finalisten der Kategorie „Nachwuchs-Pflegemanager des Jahres“ des Pflegemanagement-Awards 2018 stellen sich vor
- Daniel Centgraf, Nachwuchs-Pflegemanager des Jahres 2017, berichtet, was sich für ihn seit seinem Gewinn verändert hat

J 13.30 – 16.00 Uhr

Moderne Führung

Moderation: Ludger Risse, Werne

Transformationale Führung – geeignet für die Pflege?

Stefan Stöveken, Münster

- Von der Transaktion zur Transformation
- Brauchen Pflegende inspirierende Vorbilder?
- Transformational leadership and job satisfaction – ein internationaler Vergleich

Individuum – Gruppe – Team: Teambildung durch wertschätzende Führung

Birgit Kanngießler, Berlin

- Kommunikation als wichtigste Ressource
- Die Führungskraft als Teil des Teams: Teambesprechungen und -events
- Nichts dauert ewig – Veränderungen unterstützen und als Chance wahrnehmen

Wie baut man eine gute Unternehmenskultur und ein attraktives Arbeitgeberimage auf?

Prof. Dr. Gunther Olesch, Blomberg

- Einblicke aus einer anderen Branche
- Wie begegnet man erfolgreich dem Fachkräftemangel von morgen?
- Wie kann die Identifikation der Mitarbeitenden gesteigert werden?
- Welche Rolle spielen dabei die Bedürfnisse der Mitarbeitenden?

K 13.30 – 16.00 Uhr

Akademisierung und Qualifikationsmix

Moderation: Christine Vogler, Berlin

Schritte in die Zukunft: Akademische Ausbildung als regelhaftes Angebot

Prof. Dr. Gabriele Meyer, Halle (Saale)

- Bedarf an akademischen Pflegenden und neue Verantwortungsbereiche
- Wissenschaftlicher Beweis zur Wirksamkeit und Sicherheit des Einsatzes akademischer Pflegenden
- Beispiel eines primärqualifizierenden Studiengangs mit Heilkundeübertragung

Differenzierung der Pflegepersonalstruktur in Kliniken mit spezialisierter Patientenversorgung

Dr. Manuela Bergjan, Berlin

- Gemeinsame Entwicklung einer differenzierten Pflegepersonalstruktur auf Modellstationen und in zentralen Teams
- Monitoring der Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit sowie ausgewählter pflegesensitiver Indikatoren im „Qualifikationsmix“
- Chancen und Herausforderungen von Praxisentwicklungsprojekten

Alternative Karrieremodelle: Es muss nicht immer Management sein

Jenny Wortha-Hoyer, Berlin

- Mitarbeiterbindung und -entwicklung aktiv fördern
- Laufbahnmodell mit verschiedenen gehaltsrelevanten Karrierestufen in der direkten Patientenversorgung
- Durchlässige Ausbildungs- und Qualifizierungswege

L 13.30 – 16.00 Uhr

Einsatz ausländischer Pflegekräfte

Moderation: Michael Breuckmann, Kirchzarten

Rekrutierung und Einsatz ausländischer Fachkräfte in der Pflege – Chancen und Herausforderungen

Dr. Grit Braeseke, Berlin

- Internationale Pflegekräfte in Deutschland – Status quo, Initiativen und Erfahrungen der Anwerbung
- Unternehmerische Herausforderungen bei der Beschäftigung von internationalen Fachkräften
- Chancen durch die Integration von Flüchtlingen

Wie können Einsatz und Integration ausländischer Pflegekräfte in der Praxis aussehen?

Marie-Luise Eßrich | Annette Fritsch | Anila Shaka, Berlin

- Erfahrungsbericht aus der Charité – Universitätsmedizin Berlin
- Vielfalt leben – Willkommenskultur im Unternehmen
- Sprachbarrieren abbauen
- Interkulturelle Kompetenz fördern

M 13.30 – 16.00 Uhr

Patientenrechte und Haftungsrecht

Moderation: Rolf Höfert, Neuwied

Fixierung: Der Werdenfelser Weg – ein Holzweg?

Christine Sattler, Nordhausen

- Einblick – wie kam ich auf den „Weg“?
- Filmpräsentation „Eure Sorge fesselt mich“
- Ausblick – der Weg ist das Ziel

Risiken durch Arbeitsteilung für Patienten und Mitarbeiter

Heike Ambrosy, Dortmund/Dresden

- Vorbehaltene Tätigkeiten gemäß Pflegeberufreformgesetz
- Delegation, Substitution, Allokation ärztlicher Tätigkeiten
- Anordnungs- und Durchführungsverantwortung
- Patientenrechte bei Behandlungsfehlern
- Straf-, zivil- und arbeitsrechtliche Haftung

Gefährdungsanzeigen

Moritz Ernst, Berlin

- Rechtliche Grundlagen
- Mittel des Risikomanagements
- Gefährdungsanzeige als „Allzweckwaffe“ (Whistleblowing etc.)

Workshops und Seminare

jeweils 9.30 – 12.00 Uhr

WS 6

Innovative Krebstherapie: Immunonkologie aus Sicht der Pflege

Anja Wesemann, Hamburg (angefragt)

- Immunsystem und Krebs
- Wirkmechanismus der Immunonkologie
- Nebenwirkungen: Wie ich diese erkenne und Patienten sensibilisiere
- Praktische Hilfestellung im Umgang mit Immunonkologie

Ein Workshop der Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA

WS 7

Gesundheitsorientiert Führen – mit psychischen Gefährdungen im Pflegealltag besser umgehen

Dr. Detlev Krause, Hamburg / N.N.

- Wesentliche Aspekte des Konzepts gesundheitsorientierter Führung
- Schwierige Herausforderungen im Pflegealltag in der Führungsstrategie aktiv annehmen
- Eigene Führungskultur anhand praxisorientierter Beispiele reflektieren

Ein Workshop der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Pflege-management e.V.

jeweils 16.30 – 18.00 Uhr

WS 8

Das Beratungsgespräch in der Praxisanleitung

Katja Sonntag, Remscheid | Dr. Christine von Reibnitz, Witten

- Patientenorientierte Kommunikation – Vermittlung von Fähigkeiten an die Auszubildenden
- „Handwerkszeug“ für eine erfolgreiche Praxisanleitung
- Fallbeispiel diabetisches Fußsyndrom: „Leibesinselschwund“ – Fallstricke in der Versorgung vermeiden

Ein Workshop des Springer Verlages

WS 9

Change Management in der Praxis: Stations(re-)organisation

Carsten Hermes, Siegburg

- Change Management in der praktischen Umsetzung am Beispiel von ITS, IMC und CPU-Einheiten
- Weg von der täglichen Reaktion, hin zur geplanten operativen Organisation
- Effiziente Senkung des Umlaufvermögens
- Visualisierung zur Verbesserung von Abläufen und Kommunikation

WS 10

Persönliche Führungsreserven mobilisieren

Thomas Eckardt, Wetzlar-Hermannstein

- Psychologische Grundlagen erfolgreicher Führung
- Hemmende und fördernde Kräfte in der eigenen Person und in der Organisation
- Auswirkungen der eigenen Grundeinstellung und des eigenen Kommunikationsstils auf Mitarbeiter, Kollegen, Vorgesetzte
- Angewandte Motivationstechniken, Überprüfung des eigenen Motivationsstils

WS 11

Anti-Ärger-Strategien für die Pflege

Anka Hansen, Nörvenich

- Wie Sie sich nie länger als drei Minuten über etwas ärgern müssen
- Für Teammitglieder und Führungskräfte
- 12 Techniken für „Sofortmaßnahmen am Ärgerort“
- Aufbau und Erweiterung der psychosozialen Kompetenz in Bereichen des alltäglichen Kontaktes innerhalb Ihres Teams, mit Ihren Patienten und Ihren Vorgesetzten

Juristische Fachveranstaltung im Rahmen des 23. Pflege-Recht-Tages

Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO (Medizinrecht, Sozialrecht) 15 Zeitstunden.

9.00 – 12.30 Uhr

Das Bundesteilhabegesetz: Schnittstellen zwischen Eingliederungshilfe und Pflege

Moderation: Prof. Dr. Peter Udsching, Göttingen

Eingliederungshilfe, Leistungserbringungsrecht, aktueller Stand

Wolfgang Rombach, Berlin

- Stand der Umsetzung des BTHG
- Verzahnung mit den Pflegestärkungsgesetzen

Auswirkungen auf die Praxis

Dr. Edna Rasch, Altenholz

- Ab 2020 Lebenslagenmodell zum Verhältnis von Leistungen der Eingliederungshilfe zu Leistungen der Hilfe zur Pflege
- Eingliederungshilfe als Teilhabeleistung nach SGB IX im Unterschied zu Leistungen der Pflege
- Bedeutung individueller Teilhabe- und Gesamtplanung im Sinne des Bundesteilhabegesetzes

Aus Sicht der Rechtsprechung

Dr. Kirsten Kaiser, Lübeck

- Analyse neuerer Rechtsprechung zur Schnittstellenproblematik
- Schwerpunkte (auch) zukünftig zu erwartender Rechtsstreitigkeiten

13.30 – 16.30 Uhr

Das neue Begutachtungsassessment (NBA) in der Umsetzung

Moderation: Prof. Dr. Peter Udsching, Göttingen

Die Begutachtungspraxis aus Sicht des MDS

Bernhard Fleer, Essen

- Erfahrungen aus der Praxis der Pflegebegutachtung: aus Sicht der Versicherten und ihrer Angehörigen, aus Sicht der Gutachter der Medizinischen Dienste; Abgrenzungen der Selbständigkeit
- Die neue Begutachtung in Zahlen: Verteilung der Pflegegrade, Widersprüche, Auswirkungen von körperlichen und psychisch-kognitiven Beeinträchtigungen

Aus Sicht der Leistungserbringer

Dr. Markus Plantholz, Hamburg

- Abgrenzung zwischen erheblichen und schweren Beeinträchtigungen
- Einschätzungen zur Gewichtung der Module
- Transparenz der Ergebnisse des Einstufungsgutachtens
- Erfahrungen zur Umsetzung in neue Personalrichtwerte

17.00 – 19.30 Uhr

Abrechnungsbetrug und sonstiges Fehlverhalten in der Pflege

Moderation: Prof. Dr. Thomas Weiß, Kiel

Compliance versus Korruption – Zur guten Ordnung des Pflegegeschehens

Prof. Dr. Heinrich Hanika, Deidesheim

- Gesetz zur Bekämpfung von Korruption im Gesundheitswesen
- Compliance-Prinzipien
- Schutzvorkehrungen wie Compliance-Management-Systeme (CMS)

Bekämpfung von Fehlverhalten im Gesundheitswesen: Brennpunkt Abrechnungsbetrug durch ambulante Pflegedienste

Dr. Stephan Meseke, Berlin

- Die „näheren Bestimmungen“ des GKV-SV gem. §§ 197a Abs. 6 SGB V, 47a SGB XI
- Abrechnungsprüfung nach dem Zweiten und Dritten Pflegestärkungsgesetz
- Ansätze für eine wirksamere Bekämpfung von Fehlverhalten in der ambulanten Pflege

Fortbildungspunkte

Die Kongressteilnahme sichert bis zu sechs Fortbildungspunkte pro Tag im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender beim Deutschen Pflegerat (DPR).
www.regbp.de



Anmeldung online unter www.gesundheitskongresse.de
oder per Fax unter 030 / 82787-5511

Bitte kreuzen Sie **alle Programmteile** an, für die Sie sich anmelden möchten! **Achtung: Teilweise zeitgleich!**

Freitag, 19. Januar 2018

9.30 – 12.30 Uhr

A Kongresseröffnung

13.00 – 19.30 Uhr

Juristische Fachveranstaltung

14.00 – 16.30 Uhr (zeitgleich!)

- B** Mitarbeiter gewinnen und halten
- C** Neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff
- D** Pflegepersonaluntergrenzen
- E** Umsetzung Pflegeberufegesetz Teil 1
- WS 1** Kompressionstherapie
- WS 2** Stationsoptimierung

17.00 – 18.30 Uhr (zeitgleich!)

- WS 3** Pflegediagnostischer Prozess
- WS 4** Elektronische Dokumentation
- WS 5** Freundlich, aber bestimmt
- Closed Shop „Unternehmenskulturwandel“

20.00 Uhr

Verleihung Pflegemanagement-Award
im ZDF-Hauptstadtstudio

Samstag, 20. Januar 2018

9.00 – 19.30 Uhr

Juristische Fachveranstaltung

9.00/9.30 – 12.00 Uhr (zeitgleich!)

- F** Arbeitszeit- und Vergütungsmodelle
- G** Personalleitungs-Modul
- H** Umsetzung Pflegeberufegesetz Teil 2
- I** Förderung Nachwuchsführungskräfte
- WS 6** Immunokologie aus Sicht der Pflege
- WS 7** Gesundheitsorientiert Führen

13.30 – 16.00 Uhr (zeitgleich!)

- J** Moderne Führung
- K** Akademisierung & Qualifikationsmix
- L** Einsatz ausländischer Pflegekräfte
- M** Patientenrechte & Haftungsrecht

16.30 – 18.00 Uhr (zeitgleich!)

- WS 8** Praxisanleitung Patientenberatung
- WS 9** Change Management in der Praxis
- WS 10** Führungsreserven mobilisieren
- WS 11** Anti-Ärger-Strategien

Teilnahmegebühren (inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer)

1-Tages-Karte (Frühbucherrabatt bis 30.11.17: 98 €/85 € ermäßigt*)	<input type="radio"/> 103 €	<input type="radio"/> 90 € ermäßigt*
2-Tages-Karte (Frühbucherrabatt bis 30.11.17: 170 €/150 € ermäßigt*)	<input type="radio"/> 179 €	<input type="radio"/> 159 € ermäßigt*
Firmen-Workshops 1, 2, 3, 4, 6 und 7	kostenfrei	
Workshops 5, 8, 9, 10 und 11	kostenfrei	
Teilnehmer, die an diesem Tag auch am Kongress teilnehmen	<input type="radio"/> 25 €	
Teilnehmer, die an diesem Tag nur am Workshop teilnehmen	<input type="radio"/> 50 €	
Closed Shop	<input type="radio"/> 50 €	
Juristische Fachveranstaltung		
19. und 20. Januar 2018	<input type="radio"/> 450 €	<input type="radio"/> 375 € ermäßigt*
19. Januar 2018	<input type="radio"/> 200 €	<input type="radio"/> 165 € ermäßigt*
20. Januar 2018	<input type="radio"/> 300 €	<input type="radio"/> 250 € ermäßigt*

* Ermäßigung (bitte ankreuzen und Mitgliedsnummer angeben): _____

- BLGS e.V.
- Bundesverband Pflegemanagement e.V.
- Deutscher Anwaltverein e.V.
- DBfK e.V.
- DPV e.V.
- VdS e.V.
- VPU e.V.
- Studierende/Auszubildende (Bescheinigung mitschicken)

Adresse (bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!)

Privatadresse Dienstadresse

Name, Vorname

Institution (bitte nur bei Dienstadresse!)

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

➔ Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Anmelden können Sie sich online unter gesundheitskongresse.de oder mit nebenstehendem Formular.

Programm und Anmeldung des **ForumAltenpflege** finden Sie im hinteren Teil dieser Broschüre. Die Buchung des Kongresses Pflege berechtigt auch zum Zutritt zum **ForumAltenpflege** im gegenüberliegenden Hotel NH Collection und zur Teilnahme an Programnteilen des Forums je nach Verfügbarkeit. Bitte melden Sie sich dazu am Registrierungscounter im Hotel NH Collection.

Termin 19. und 20. Januar 2018

Veranstaltungsort

Maritim proArte Hotel | Friedrichstraße 151 | 10117 Berlin

Fachbeirat

Peter Bechtel, Bad Krozingen | Michael Breuckmann, Kirchzarten | Rolf Höfert, Neuwied | Sarah Lukuc, Werne | Thomas Meißner, Berlin | Ludger Risse, Werne | Martina Röder, Ilfeld | Andrea Tauchert, Berlin | Prof. Dr. Peter Udsching, Göttingen | Christine Vogler, Berlin | Prof. Dr. Thomas Weiß, Kiel | Jenny Wortha-Hoyer, Berlin

Anmeldebedingungen

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie Anmeldebestätigung und Rechnung. Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag erst nach Eingang dieser Unterlagen. Die Tageskarten beinhalten das Mittagessen. Programmänderungen aus dringendem Anlass vorbehalten.

Stornierungen

Stornierungen müssen schriftlich erfolgen und sind bis einschließlich 14 Tage vor der Veranstaltung kostenfrei (Datum des Poststempels). Bei Stornierungen nach dem **5. Januar 2018** ist die gesamte Teilnahmegebühr fällig. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist möglich.

Zimmerreservierung

Sonderkontingent im **Maritim proArte Hotel**:
Telefon 030/2033-4410, Stichwort „Pflege 2018“

Weitere Hotelangebote:

www.zimmerkontingente.de/gesundheitskongresse

Organisation

Springer Pflege | Springer Medizin Verlag GmbH
Kongressorganisation | Heidelberger Platz 3 | 14197 Berlin
Telefon 030/82787-5514, info@gesundheitskongresse.de

Veranstalter

 Springer Pflege

Kooperationspartner



Deutscher Anwaltverein
Arbeitsgemeinschaft
Sozialrecht

Hauptsponsor

 Bristol-Myers Squibb

Medienpartner

Heilberufe
Das Pflegemagazin

PFLEGE
ZEITSCHRIFT

ÄrzteZeitung

MedR
Medizinrecht

Altenpflege
Vorsprung durch Wissen

Häusliche Pflege
PFLEGEDIENTE BESSER MANAGEN.

➔ Ich erkenne die Teilnahmebedingungen an und nehme zur Kenntnis, dass meine persönlichen Daten ausschließlich für die Durchführung von Kongressen gespeichert werden, die von Springer Pflege durchgeführt werden.

Stand: 26.9.2017

+ Unser Plus an Information



Workshop Samstagvormittag, 20. Januar 2018

im Rahmen des Kongress Pflege 2018

„Immunonkologie aus Sicht der Pflege“

- Themen:**
- + Immunsystem und Krebs
 - + Wirkmechanismus der Immunonkologie
 - + Nebenwirkungen: Wie ich diese erkenne und Patienten sensibilisiere
 - + Praktische Hilfestellung im Umgang mit Immunonkologie

Datum: Samstag, 20. Januar 2018 – 9:30 bis 12:00 Uhr

Ort: Maritim proArte Hotel Berlin
Friedrichstraße 151, 10117 Berlin

Wir freuen uns, Sie zu unserem Workshop zu begrüßen.



Kongressstand

19. und 20. Januar 2018

Besuchen Sie uns auch an unserem Stand auf dem Kongress Pflege 2018 in Berlin und erfahren Sie Neues zu aktuellen Themen im Bereich der Immunonkologie.



Website

www.pflege-onkologie.de

Bis dahin finden Sie unter www.pflege-onkologie.de eine Vielzahl an Informationen zu onkologischen Themen.

Damit Sie Ihren Patienten zukünftig noch besser zur Seite stehen können.



*Forum*Altenpflege

Vorsprung durch Wissen

19. – 20. Januar 2018 | NH Collection Hotel Berlin

Im Rahmen des
Kongresses Pflege 2018

 Springer Pflege



VINCENTZ

1. TAG – 19. JANUAR 2018

Ab 08.00 Uhr – Teilnehmerregistrierung im NH Collection Hotel Friedrichstraße
09.30 Uhr – Kongresseröffnung im Maritim proArte Hotel (direkt gegenüber des NH Collection)

09.30 Uhr bis 10.30 Uhr
Begrüßung, Falk H. Miekley
Director Professional Care, Springer Pflege

Begrüßung, Miriam von Bardeleben
Verlagsleiterin Altenhilfe, Vincentz Network

Grußwort, N.N.
Bundesminister/in für Gesundheit

Grußwort, Franz Wagner
Präsident Deutscher Pflegerat



10.30 Uhr bis 11.00 Uhr – Übergang zum NH Collection Hotel Friedrichsstraße und Kaffeepause

	VORTRÄGE STATIONÄR	INTENSIVVORTRÄGE STATIONÄR	INTENSIVVORTRÄGE AMBULANT
11.00 Uhr bis 12.30 Uhr	<p>A1 1 Jahr danach: Was die Pflegereform verändert <i>Dr. Peter Pick, Geschäftsführer Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen e. V. (MDS)</i></p> <p>Hoher Aufwand – niedriger Pflegegrad? Bedarfskonstellationen bei gerontopsychiatrisch erkrankten Heimbewohnern mit ausgeprägten Verhaltensauffälligkeiten <i>Peter Dürrmann, Geschäftsführer Seniorenzentrum Holle, Bundesvorsitzender des DVLAB</i></p>	<p>B8 Alles im Umbruch – sie steht sicher: die Dienst- und Einsatzplanung Der Dienstplan ist DAS Instrument, um bewohnerorientierte Pflege und Betreuung und gleichzeitig Mitarbeiterzufriedenheit sicherzustellen. Ein Intensiv-Vortrag für Organisationsprofis! <i>Michael Wipp, langjährige Praxis als Geschäftsführer und Unternehmensberater, Fachautor zum Thema Dienst- und Einsatzplanung</i></p>	<p>C15 PDL Praxis: Management, Controlling und Mitarbeitergewinnung im ambulanten Pflegedienst Personal binden und finden wird immer schwieriger. Hier bekommen Sie Tipps für die professionelle Personalakquise und -pflege. Zudem gibt unser Experte Tipps für die richtige Betriebsführung. <i>Alexander Cito Aufenacker, Leiter des ambulanten Bereichs bei Alloheim Senioren-Residenzen SE</i></p>

12.30 Uhr bis 13.30 Uhr – Mittagspause / Besuch der Ausstellung

13.30 Uhr bis 15.00 Uhr	<p>A2 Neue Pflegegrade – neue Personalschlüssel <i>Michael Wipp, langjährige Praxis als Geschäftsführer und Unternehmensberater, Pflegeexperte</i></p> <p>Die Neuausrichtung von Qualitätsprüfungen und öffentlichen Qualitätsberichten <i>Dr. Klaus Wingenfeld, Geschäftsführer des Instituts für Pflegewissenschaft an der Universität Bielefeld</i></p>	<p>B9 Pflegegradmanagement in der Betreuung von Menschen mit Demenz Bei demenziell erkrankten Bewohnern sind beim Pflegegradmanagement besondere Fragestellungen zu beachten. Der Referent erläutert, wie Sie bei diesen Bewohnern die richtigen Pflegegrade sicherstellen. <i>Stephan Dzulko, Context-Akademie, Mitgl. im Beirat des BMG zur Umsetzung des PSG II, Mitgl. im DVLAB-Bundesvorstand</i></p>	<p>C16 Rechtssicher im ambulanten Pflegedienst: Das Rechts-Update für die ambulante Pflege Wer Verantwortung im Pflegedienst trägt, steht unter Beobachtung. Sichern sie sich ab! Überprüfen Sie ihre tägliche Praxis! Seien Sie auf der sicheren Seite! Damit sich Ihr Engagement nicht gegen Sie wendet! <i>Helen Möritz, Richter Rechtsanwältin</i></p>
-------------------------	---	--	--

15.00 Uhr bis 15.30 Uhr – Kaffeepause / Besuch der Ausstellung

15.30 Uhr bis 17.00 Uhr	<p>A3 Digitalisierung der Pflege: mehr Sinneswandel als technische Revolution <i>Prof. Dr. Dietmar Wolff, Gesellschafter, ConsultSocial GbR, Vorstand, FINSOZ e.V.</i></p> <p>Das Strukturmodell in der Pflegedokumentation – wie geht es weiter? <i>Elisabeth Beikirch, Fachliche Leitung Projektbüro Ein-STEP c/o IGES GmbH</i></p>	<p>B10 Die Implementierung des Expertenstandards zur Förderung der Mobilität – ein Erfahrungsbericht Bei der MÜNCHENSTIFT GmbH widmet sich eine Fachreferentin dem Ziel, den Expertenstandard zur Förderung der Mobilität in Verbindung mit Kinästhetik in den Prozessen zu verankern. Die Referentin stellt das Vorgehen und erste Effekte der Implementierung vor. <i>Ute Becker, Fachreferentin für Mobilität, Trainerin für Kinaesthetics, MÜNCHENSTIFT GmbH</i></p>	<p>C17 Diabetes-Pflege-Kompass: Strukturierte Arbeitsabläufe für den ambulanten Dienst Immer mehr Menschen mit Diabetes werden von ambulanten Pflegediensten versorgt. Doch die Ausbildung konzentriert sich zu wenig auf die praktischen Belange. Der Diabetes Pflege-Kompass beschreibt strukturierte Arbeitsabläufe für eine qualitativ hochwertige Pflege von Menschen mit Diabetes. <i>Irene Feucht, Diabetes-Beraterin</i></p>
-------------------------	--	--	--

Die Buchung des **Forum Altenpflege** berechtigt auch zum Zutritt zum **Kongress Pflege** im gegenüberliegenden Maritim proArte Hotel und zur Teilnahme an Programmteilen des Kongresses je nach Verfügbarkeit (mit Ausnahme der Juristischen Fachveranstaltung, hier ist lediglich eine kostenpflichtige Zubuchung möglich).

Bitte melden Sie sich dazu am Registrierungscounter im Maritim proArte Hotel. Das separate Programm zum Kongress Pflege finden Sie im hinteren Teil dieser Broschüre.

2. TAG – 20. JANUAR 2018

Ab 08.00 Uhr – Teilnehmerregistrierung im NH Collection Hotel Friedrichstraße

	VORTRÄGE STATIONÄR	INTENSIVVORTRÄGE STATIONÄR	INTENSIVVORTRÄGE TAGESPFLEGE
09.00 Uhr bis 10.30 Uhr	<p>A4 Wie Team-Spirit gelingt: vom unabhängigen Einzelnen zum erfolgreichen Wir <i>Karla Kämmer, Dipl. Soz., Organisationsberaterin & lösungsorientierter Coach, Pflegefachfrau</i></p> <p>Aktuelle Studienergebnisse: wie ergeht es Pflegekräften, die täglich Sterbende begleiten? <i>Prof. Dr. Wolfgang George, Leiter des TransMIT-Instituts für Versorgungsforschung, TH Mittelhessen</i></p>	<p>B11 Das Pflegeberufereformgesetz und seine Auswirkungen auf die Praxis Mit dem verabschiedeten Pflegeberufereformgesetz stehen die Berufsfachschulen, die Praxisträger und die Schülerinnen und Schüler vor noch größeren Herausforderungen als bisher. Die Referenten erläutern die Auswirkungen auf die einzelnen Akteure. <i>Christine Vogler, Leitung Pflegeschulen, Wannsee Schule e.V;</i> <i>Michael Brantzko, Berlin, Ausbildungsbeauftragter und Praxisanleiter im Pflegewohnzentrum Kaulsdorf-Nord</i></p>	<p>C18 Entbürokratisierung für die Tagespflege Auch in den Einrichtungen der Tagespflege hat die Pflegedokumentation einen wichtigen Stellenwert für Pflege und Betreuung. Dennoch muss sie übersichtlich und schnell zu führen sein. Im Rahmen der entbürokratisierten Dokumentationsstruktur lassen sich diese Vorgaben problemlos und sicher darstellen. <i>Stephan Dzulko, Context-Akademie, Mitgl. im Beirat des BMG zur Umsetzung des PSG II und im DVLAB-Bundesvorstand</i></p>
10.30 Uhr bis 11.00 Uhr – Kaffeepause / Besuch der Ausstellung			
11.00 Uhr bis 12.30 Uhr	<p>A5 Chancen des Gesamtversorgungsvertrags für PDL und QM <i>Andreas Kutschke, Pflegewissenschaftler, QM bei den Städt. Seniorenheimen</i></p> <p>Das Präventionsgesetz – ein Auftrag für Pflege und Soziale Betreuung <i>Bettina Greb-Kohlstedt, Trainings in der Altenhilfe und Betreuung, Bildungsgenossenschaft Bühnen</i></p>	<p>B12 Urlaub und andere Arbeitsbefreiungen: Wie Sie am besten damit umgehen Die Referentin gibt Ihnen einen Überblick zum aktuellen Stand des Urlaubsrechts, damit Sie in Ihrer Einrichtung rechtssicher damit umgehen können. Im zweiten Teil wird das neue Mutterschutzgesetz vorgestellt. <i>Isabel Bierther, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Arbeits- und Medizinrecht</i></p>	<p>C19 Gelassen bleiben im Sturm der Erwartungen Als Leitung einer Tagespflegeeinrichtung müssen Sie ein echter Allrounder sein. Wie Sie die beachtlichen Anforderungen mit Ihren Potenziale typgerecht unter einen Hut bringen können, ohne dauerhaft atemlos zu werden, erfahren Sie in diesem Workshop. <i>Karla Kämmer, Dipl. Soz., Organisationsberaterin & Lösungsorientierter Coach, Pflegefachfrau</i></p>
12.30 Uhr bis 13.30 Uhr – Mittagspause / Besuch der Ausstellung			
13.30 Uhr bis 15.00 Uhr	<p>A6 Expertenstandard Demenz: Qualität definieren, Beziehung gestalten <i>Prof. Dr. Martina Roes, Sprecherin des Deutschen Zentrums für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE)</i></p> <p>Pflegerische Kernprozesse sichern durch systematisches Risikomanagement <i>Susanne Kreml, MÜNCHENSTIFT GmbH, Leitung Abteilung Qualität</i></p>	<p>B13 So halten Teams schwere Zeiten durch – Widerstandskraft ist trainierbar In der Krise trennt sich die Spreu vom Weizen. Und Sie sehen im Augenblick ganz viel Spreu auf sich zukommen? Kein Grund zur Klage: Krisen- und Belastungsfähigkeit ist in jedem Team mit allen Mitgliedern entwickelbar. Wie das gelingt, erfahren Sie in diesem Intensivvortrag. <i>Karla Kämmer, Dipl. Soz., Organisationsberaterin & lösungsorientierter Coach, Pflegefachfrau</i></p>	<p>C20 Als PDL die Tagespflege managen! Der Workshop vermittelt die wesentlichen Grundlagen für die fachliche und erfolgreiche Führung einer Tagespflege. Zielgruppe sind sowohl angehende als auch bereits aktive PDL in der Tagespflege. <i>Fortsetzung des Intensivvortrags ab 15:15 Uhr.</i></p>
15.00 Uhr bis 15.15 Uhr – Kaffeepause / Besuch der Ausstellung			
15.15 Uhr bis 16.45 Uhr	<p>A7 Mehr Pflegequalität durch Spezialisierung am Beispiel der Schwerpunktpflege für Parkinsonerkrankte <i>Raffael Käscher, Pflegesachverständiger Malteser Deutschland gGmbH</i></p> <p>Merkmale einer qualitätsgesicherten stationären Intensiv-Betreuung <i>Christiane Lehmann-Dubberke, Dipl. Pflegewirtin (FH), Referentin Abteilung Pflege, AOK Bundesverband</i></p>	<p>B14 Ein Jahr Pflegegradmanagement nach der neuen Begutachtungsrichtlinie des MDK Nach einem Jahr Erfahrung mit dem neuen Begutachtungsinstrument lassen sich Hinweise ableiten, um sicher zu stellen, dass die Bewohner den richtigen Pflegegrad erhalten. Hier fließen auch Erkenntnisse aus Studien zur Einstufung von Personen mit herausforderndem Verhalten ein. So besteht die Befürchtung, dass diese Personengruppe durchschnittlich nicht mehr so hoch eingestuft wird wie nach dem alten Verfahren. <i>Stephan Dzulko, Context-Akademie, Mitgl. im Beirat des BMG zur Umsetzung des PSG II, Mitgl. im DVLAB-Bundesvorstand</i></p>	<p>C21 Zweiter Teil des Intensivvortrags: Als PDL die Tagespflege managen! Der Workshop vermittelt die wesentlichen Grundlagen für die fachliche und erfolgreiche Führung einer Tagespflege. Zielgruppe sind sowohl angehende als auch bereits aktive PDL in der Tagespflege. <i>Yvonne Friedrich, Tagespflege-PDL und Dozentin</i></p>

Anmeldung zum ForumAltenpflege 2018

Hiermit melde/melden wir unsere/n Mitarbeiter/in verbindlich zur Teilnahme an:
ForumAltenpflege am 19. – 20. Januar 2018 in Berlin

Frühbucherpreise bei Anmeldung bis zum 30. November 2017 (bitte Anzahl eintragen).

- ___ Dauerkarte: EUR 170
___ Tageskarte 1. Kongresstag: EUR 98
___ Tageskarte 2. Kongresstag: EUR 98

Preise bei Anmeldung ab dem 01. Dezember 2017 (bitte Anzahl eintragen).

- ___ Dauerkarte: EUR 179
___ Tageskarte 1. Kongresstag: EUR 103
___ Tageskarte 2. Kongresstag: EUR 103

Alle Preise verstehen sich inklusive der gesetzlichen MwSt. von 19%. Die Teilnahmebedingungen und Bestimmungen zum Datenschutz erkenne ich an.

Ich möchte mir meinen Platz in folgenden Vorträgen sichern (bitte ankreuzen):

1. Kongresstag			2. Kongresstag		
A1	B8	C15	A4	B11	C18
A2	B9	C16	A5	B12	C19
A3	B10	C17	A6	B13	C20
			A7	B14	



Qualitätsnachweis
Das ForumAltenpflege ist offiziell anerkannt durch die Registrierung berufl. Pflegenden: 6 Punkte pro Kongresstag, 10 Punkte für beide Kongresstage. Mehr Infos unter: www.regbp.de

Identnummer 20090814

Teilnehmer (bitte in Druckbuchstaben):

Teilnehmer 1 / Funktion / E-Mail (bitte unbedingt angeben)

Teilnehmer 2 / Funktion / E-Mail (bitte unbedingt angeben)

Teilnehmer 3 / Funktion / E-Mail (bitte unbedingt angeben)

Teilnehmer 4 / Funktion / E-Mail (bitte unbedingt angeben)

Anschrift des Rechnungsempfängers (ggf. Stempel):

E-Mail (bitte unbedingt angeben)

Telefon (tagsüber) für eventuelle Rückfragen

Datum/Unterschrift

Die Buchung des Forum Altenpflege berechtigt auch zum Zutritt zum Kongress Pflege im gegenüberliegenden Maritim proArte Hotel und zur Teilnahme an Programmteilen des Kongresses je nach Verfügbarkeit (mit Ausnahme der Juristischen Fachveranstaltung, hier ist lediglich eine kostenpflichtige Zubuchung möglich). Bitte melden Sie sich dazu am Registrierungscounter im Maritim proArte Hotel.

Das separate Programm zum Kongress Pflege finden Sie im hinteren Teil dieser Broschüre.

→ Frühbucherpreise bis zum 30. November 2017 ←

Teilnahmeinformationen

Termine, Orte und Kongressdauer

ForumAltenpflege // 19. und 20. Januar 2018
Hotel NH Collection, Friedrichstraße 96, 10117 Berlin

Teilnahmebedingungen & Bestimmungen zum Datenschutz

Nach Erhalt der Buchungsbestätigung / Rechnung ist die Teilnahmegebühr bis spätestens vier Wochen vor Kongressbeginn zu überweisen. Bei später vorgenommenen Anmeldungen sind die Teilnahmegebühren sofort nach Erhalt der Buchungsbestätigung / Rechnung zu begleichen. Stornierungen müssen schriftlich erfolgen und werden vom Veranstalter bestätigt. Bis vier Wochen vor Kongressbeginn ist ein Storno der Anmeldung kostenfrei möglich. Bereits überwiesene Gebühren werden in diesem Fall zurück erstattet. Bei Stornierungen eingehend nach diesem Zeitpunkt wird eine Stornogebühr in Höhe von 40 % der Teilnahmegebühr fällig. Bei Nichtteilnahme ohne Stornierung oder bei einer Absage innerhalb von zwei Wochen vor Kongressbeginn ist die volle Teilnahmegebühr zu entrichten. Es ist jedoch jederzeit möglich, eine/n Ersatzteilnehmer/in zu benennen. Der Veranstalter behält sich Programmänderungen aus dringendem Anlass oder die Absage der Veranstaltung (auch in Teilen) vor. In diesem Zusammenhang ggf. anfallende Stornogebühren Dritter (z.B. für Hotelbuchungen, Bahn- oder Flugtickets) werden nicht erstattet. Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass während der Veranstaltung ggf. Film-, Bild-, Wort- oder Tonaufzeichnungen von Ihnen entstehen. Diese Aufnahmen dürfen von Vincentz Network oder beauftragten Partnern unter Berücksichtigung aller gesetzlichen Rahmenbedingungen genutzt werden.

Vincentz Network erstellt im Rahmen der Veranstaltung eine Teilnehmerliste, die folgende Informationen erhält: Name der Einrichtung, Teilnehmername, Anschrift der Einrichtung (Straße, PLZ, Ort). Diese Teilnehmerliste wird ausgewählten Ausstellern der Veranstaltung zur Verfügung gestellt, welche diese auch für postalische Werbezwecke nutzen möchten. Ein Widerspruch gegen die Veröffentlichung der Daten und der Weitergabe für Werbezwecke ist bis zu 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich. Der Widerspruch muss schriftlich an den Veranstalter erfolgen.

Informationen zur Anmeldung

1. Kongresstag: 9.30 – 17.00 Uhr // 2. Kongresstag: 9.00 – 16.45 Uhr

Sie können am gesamten Kongress oder nur am 1. od. 2. Tag teilnehmen. Bitte vermerken Sie oben die gewünschten Vorträge und Workshops. Vor Ort haben Sie noch die Möglichkeit, sich anders zu entscheiden oder innerhalb der laufenden Vorträge zu wechseln.

In den Teilnahmegebühren enthalten sind

- Handouts zum ForumAltenpflege in digitaler Form
- Teilnahmezertifikat
- Mittagessen, Kaffeepause an den Vor- und Nachmittagen
- Besuch der begleitenden Fachausstellung

Anmeldeschluss

8. Januar 2018

Ausführliche Teilnehmerinformationen zum ForumAltenpflege (Online-Anmeldung, Anreiseinformationen, Hotelzimmerbuchung etc.) finden Sie auf www.forum-ap.de



Veranstalter

Vincentz Network GmbH & Co. KG, Event Management
Altenhilfe, Plathnerstraße 4c, 30175 Hannover

Ansprechpartner

Saskia Pfeiffer, Event Manager
T + 49 511 9910 175, F + 49 9910 199
veranstaltungen@vincentz.net